

## Praktikumsbericht – 04.10.2010 bis 08.10.2010

Nach einer langen Anfahrt bin ich Sonntag kurz vor Basel bei Gabi Bühler und Familie angekommen. Hier wurde ich gleich ganz herzlich empfangen und sofort in die Familie aufgenommen. Nach dem Abendessen und dem ersten kennenlernen habe ich dann das „Praktikantenzimmer“ in der Praxis bezogen.

Die Praktikantenwoche begann am Montagvormittag mit dem Thema „wie werbe ich Klienten“ und so wie es der Zufall wollte, klingelte es an der Praxistür. Es stand ein Ehepaar davor und wollte sich über das Motivationsprogramm von Gabi informieren. Normalerweise erfolgt solch ein Erstgespräch am Telefon, aber so konnte ich es hautnah miterleben.

Die Woche war so aufgeteilt, dass wir morgens Theorie (Klientenwerbung, LKT- , NLP- und SEK für Kinder) machten und Nachmittags ging es dann an das Erleben mit den Klientenkindern. Hier durfte ich verschiedene Altersklassen erleben und sehen, wie eine Therapiestunde mit Kindern/Jugendlichen aussehen kann. Ein prägendes Erlebnis war die Stunde mit einem 6 jährigen Mädchen. Hier hat Gabi (nach schon erfolgter Vorarbeit) einen kinesthetischen Swish mit ihr durchgeführt.

..... Klappe auf, alles was noch angestaut ist raus fließen lassen,( ... raus, raus, raus,.....) Klappe wieder zu, und vor dir erscheint der große Elefant, der ist mutig und stark, gibt dir Ruhe und Kraft, und du nimmst die Energie auf und schreist..... Töööröööööh, Töööööröööööh,...

Ein weiteres Erlebnis war die Therapiestunde im Kletterwald. Hier ging es für das Kind darum, bei sich zu sein und auf sich zu achten.

Neben den Therapiestunden habe ich noch an zwei von Gabi entwickelten Motivationsprogrammen teilgenommen. Auch dies war sehr interessant, denn hier konnte ich sehen, wie die Theorie des Vormittags in die Praxis umgesetzt werden kann.

Den Donnerstag hatte ich den ganzen Tag zeit, um mich auf meine Sitzung mit einem Klientenkind vorzubereiten. Ich hatte mich für die Energieumwandlung entschieden und konnte mir im Vorfeld gar nicht so genau vorstellen, das „mein“ Klientenkind etwas vom „zaubern“ hat. **ABER**, die Realität hat mich eines Besseren gelehrt. Für mein Klientenkind was es selbstverständlich und er hat für sich gezaubert. Also, als Erwachsener mal den Kopf abschalten und sehen was geschieht.

Ein weiteres Highlight war für mich noch das Autonomietrainig, welches Gabi mit mir gemacht hat. Es war (so wie nun mal ein Autonomietraining nun mal ist) wieder sehr Augen öffnend und für meinen weiteren Weg sehr hilfreich.

Alles im Allen, es war eine supertolle und sehr, sehr lehrreiche Woche. Ich kann es nur jedem, der am überlegen ist, ob er mit Kindern arbeiten möchte, sehr empfehlen.

Gabi ist eine sehr offene Lehrerin, die ihr Wissen gerne weitergibt und sich freut, wenn man etwas für seinen Weg mitnimmt.

Noch einmal, vielen Dank für die tolle Woche !!!!!!!

*Ulrike Brauburger*  
Hilders, 31.10.2010